universität wien

Formen des Erinnerns in der Frühen Neuzeit

Workshop am Institut für Romanistik der Universität Wien

Freitag, 7. November 2025

Universitätscampus AAKH, Spitalgasse 2 – Hof 8
Hörsaal ROM 14 (1. Stock)

Bild entnommen aus: Giovan Battista della Porta, *Ars reminiscendi*, 1602.

9.00–9.15 Begrüßung und Einführung

Lyrische Formen des Erinnerns

9.15–10.00 Christiane Müller-Lüneschloß (Kiel): ‚Petrarkistisches Erinnern' bei italienischsprachigen Schriftstellerinnen der Frühen Neuzeit

10.00–10.45 Stephanie Wodianka (Rostock): Im Paradox der Erinnerung? Ästhetik und Performanz spiritueller Erfahrung in der *oraison mentale / orazione mentale*

10.45–11.15 Kaffee-Pause

Leben, Erzählen, Erinnern

11.15–12.00 Marlen Bidwell-Steiner (Wien): Zur Memoriakonstruktion zweier zeitgleicher spanischer Ichnarrationen: *La Vida* von Teresa de Jesús und *Lazarillo de Tormes* (anon.)

12.00–12.45 Stephanie Béreiziat-Lang (Heidelberg): Wandern, Erinnern und Vertexten bei Fray Diego de Ocaña

12.45–14.30 Mittagspause

Theater des Erinnerns

14.30–15.15 Kirsten Dickhaut (Stuttgart): Zwei Körper der Erinnerung: Inszenierung und Wahrnehmung Ludwigs XIV. auf der Bühne

15.15–16.00 Hendrik Schlieper (Paderborn): Genealogisches Erinnern: Überlegungen zu Racines *Britannicus*

16.00–16.30 Kaffee-Pause

Das Gedächtnis des Romans

16.30–17.15 Philip Stockbrugger (Wien): „La memoria de' tempi felici": Girolamo Brusonis *Trilogia di Glisomiro* und das künstliche Gedächtnis

17.15–18.00 Manuel Mühlbacher (Wien): „Ma surprise fut extrême de le retrouver": Narration und Sozialisation des Erinnerns in *Gil Blas de Santillane*

Konzeption und Organisation:
Manuel Mühlbacher